



Schulnachrichten

Elternsprechtag

Der Elternsprechtage am Freitag, dem 13.11.2020, wird in diesem Jahr in Form einer reinen Telefonsprechstunde stattfinden. Hiermit versuchen wir zusätzliche Infektionsmöglichkeiten einzudämmen.

Bitte beachten Sie die als Anlage beigefügte Einladung zum Elternsprechtage!

Schulleben in Corona-Zeiten

Schon alleine dem Umfang der Schulnachrichten kann man entnehmen, dass vieles von dem, was in anderen Jahren unser Schulleben bereicherte, in diesem Jahr nicht stattfindet. So kann nur über wenige Aktivitäten außerhalb des Unterrichts berichtet werden.

Den Berichten über die Einführungsphase für die neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler ist beispielsweise zu entnehmen, dass wir versuchen, vieles noch stattfinden zu lassen - aber eben unter anderen Vorzeichen.

Die Klassenfahrten zu Beginn des Schuljahres für die Jahrgangsstufen 6 und 8 mussten ausfallen. Wir sind bemüht, diese zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Froh sind wir, rechtzeitig auch die Kursfahrten direkt in der Woche vor den Herbstferien abgesagt zu haben. Das mag zum Teil für Unverständnis gesorgt haben, aber just in der Woche, in der die Fahrten stattgefunden hätten, wurden Hamburg und Berlin zu Corona-Hotspots! Und Jugendliche auf Besuch in Großstädten halten eben häufig keine Abstände ein!

Wie sicherlich allseits bekannt, steigt derzeit die Zahl der neu mit dem Coronavirus infizierten Personen bundes- und landesweit, besonders aber auch im Kreis Recklinghausen stark an. Immer neue Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung werden diskutiert. Im Zentrum dieser Maßnahmen stehen mögliche Einschränkungen in Bezug auf die Zahl derjenigen, die sich im privaten und öffentlichen Raum versammeln dürfen.

Als Schule tragen wir in diesem Zusammenhang eine besondere Verantwortung. Einerseits ist gerade ein großes Schulzentrum wie das in Haltern ein Ort, an dem sehr viele Personen auf recht engem Raum zusammenkommen. Andererseits ist die Schule auch ein Ort, an dem Kinder sich unter Aufsicht befinden, während deren Eltern ihrer Arbeit nachgehen. Es gilt also, unter den besonderen Bedingungen der gegenwärtigen Zeit und unter Wahrnehmung der damit verbundenen Verantwortung eine Form des gemeinsamen Lernens und Lebens in der Schule zu finden, die dazu geeignet ist, alle Beteiligten zu schützen, gleichzeitig aber auch ein gemeinsames Lernen vor Ort so lange wie möglich zu gewährleisten.

Deshalb ist es nötig, besondere Vorkehrungen zu treffen, die diesem Ziel entsprechen und gleichermaßen die Vorgaben des Landes umsetzen wie den besonderen Umständen vor Ort Rechnung tragen.

Wir haben unsere Hygieneregeln daher noch einmal präzisiert. Weiterhin werden wir im Rahmen des Möglichen dazu beitragen, dass unsere Schule nicht zu einem Hotspot wird.

Über das vorgesehene Lüftungskonzept hatte ich Sie bereits informiert. Auch die schwierige Lage in den Sporthallen (kalte Frischluft oder warme Umluft) ist Ihnen bekannt. Seit den Sommerferien gilt ein Stundenplan, der überall den Regelunterricht vorsieht. Nur im Fach Sport musste es Kürzungen geben, da wir nicht genug Hallenkapazitäten haben. In normalen Jahren lösen wir das Problem dadurch, dass wir Sport in drei Klassen gleichzeitig ansetzen, zwei Klassen davon Sportunterricht in den Hallen haben, die dritte Klasse zum Schwimmen geht. Da das Hallenbad nur punktuell genutzt werden kann, haben wir Sport in den Jahrgängen der Sek I, in denen mehr als 2 Stunden Sport vorgesehen sind, auf 2 Std. gekürzt. Alle anderen Stunden werden in allen Klassen planmäßig erteilt. Bis zu den Herbstferien wurde allerdings Sportunterricht nur im Freien durchgeführt. Mit Beginn der kalten Witterung muss nunmehr im Sportunterricht eine weitgehende Verlagerung der Inhalte hin zur Sporttheorie erfolgen, so dass der Unterricht größtenteils im Klassenraum stattfinden wird.

Uns ist es ein wichtiges Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler sich möglichst viel an der frischen Luft aufhalten. Aus diesem Grunde ist in den großen Pausen das Verweilen im Gebäude untersagt. Bei jedem Betreten des Schulgebäudes sind die Hände mithilfe der an den Eingängen stehenden Desinfektionsspender zu desinfizieren.

Für Regenpausen gelten andere Regelungen, über die wir Ihre Kinder gesondert informieren.

Hinweise und Verhaltensregeln während der Coronavirus-Pandemie

- 1. Wir alle halten nach Möglichkeit den Mindestabstand von 1,5 m ein. Dies beachten wir auf den Fluren, auf dem Schulhof sowie beim Umziehen in den Umkleidekabinen für den Sportunterricht.**
- 2. Auf jegliche Begrüßungsrituale verzichten wir.**
- 3. Wir tragen verpflichtend eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) auf dem gesamten Schulgelände, im Schulgebäude, während aller Pausen und auch im Unterricht.**
- 4. Wir vermeiden es, uns selbst im Gesicht zu berühren, und berühren auch nicht die MNB an der Außenseite.**
- 5. Beim Essen und Trinken in den Pausen nehmen wir die MNB kurz ab, halten aber unbedingt den Mindestabstand zu unseren Mitschülerinnen und Mitschülern ein. Essen und Trinken in den Klassenräumen ist ebenfalls nur erlaubt, wenn der Mindestabstand eingehalten wird.**
- 6. Wir verlassen das Schulgebäude während der großen Pausen, da zu diesen Zeiten der Aufenthalt in der Schule nicht gestattet ist. Bei starkem Regen wird per Lautsprecherdurchsage der Aufenthalt auch in Klassen- und Kursräumen unter Wahrung der Abstandsregeln und der Maskenpflicht gestattet. Der Gang zum Bistro ist auch in Regenpausen unter Wahrung der Hygieneregeln möglich.**
- 7. Wir haben feste Plätze, die im gesamten Halbjahr nicht gewechselt werden.**
- 8. Sobald wir das Schulgebäude betreten oder verlassen, desinfizieren wir unsere Hände. Desinfektionsspender befinden sich an allen Eingängen. Darüber hinaus waschen wir uns regelmäßig die Hände, auch während einer Lerneinheit.**
- 9. Wir husten und niesen in die Armbeuge oder in ein Papiertaschentuch und wenden uns dabei von anderen Personen ab. Das Papiertaschentuch wird nach einmaligem Gebrauch entsorgt.**

- 10. Wir lüften die Klassenzimmer und Fachräume ständig gründlich durch. Jeweils 20 Minuten nach Beginn einer jeden Stunde ertönt ein Klingelzeichen. Daraufhin öffnen wir alle Fenster und Türen und lüften 5 Minuten gründlich durch.**
- 11. Wenn wir die Klassenräume und Fachräume wechseln, reinigen wir unsere Tische mit einem Desinfektionsmittel und einem Einmaltuch.**
- 12. Nach der letzten Stunde desinfizieren wir unsere Tische, bevor wir die Stühle hochstellen.**

Gestatten Sie mir in diesem Zusammenhang ein Wort zum Tragen der Alltagsmasken:

In der letzten Schulmail des Schulministeriums sind die Schulleitungen darauf aufmerksam gemacht worden, dass entsprechend der aktuellen Rechtsprechung des Oberverwaltungsgerichtes für das Land Nordrhein-Westfalen es für den zu erbringenden Nachweis der gesundheitlichen Gründe für die Befreiung von der Maskenpflicht grundsätzlich der Vorlage eines aktuellen ärztlichen Attests bedarf, das gewissen Mindestanforderungen genügen muss. Aus dem Attest muss sich regelmäßig nachvollziehbar ergeben, welche konkret zu benennenden gesundheitlichen Beeinträchtigungen auf Grund der Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in der Schule alsbald zu erwarten sind und woraus diese im Einzelnen resultieren. Soweit relevante Vorerkrankungen vorliegen, sind diese konkret zu bezeichnen. Darüber hinaus muss im Regelfall erkennbar werden, auf welcher Grundlage der attestierende Arzt zu seiner Einschätzung gelangt ist (vgl. OVG NRW, Beschluss vom 24. September 2020 - 13 B 1368/20).

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass gemäß der Coronaschutzverordnung das Tragen eines Visiers als Ersatz für eine Mund-Nasen-Bedeckung im Sinne des § 1 (3) CoronaBetrVO nicht gestattet ist.

Falls Atteste vorgelegt werden, die den oben angeführten Mindestbedingungen Genüge leisten, kann die Schulleitung eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Seien Sie sich dessen gewiss, dass ich hier einen strengen Maßstab anlegen werde.

Personelle Veränderungen

Wir erachten es als sehr erfreulich, dass zu Schuljahresbeginn alle Stunden nach Plan unterrichtet werden konnten, es somit wie auch in den Jahren zuvor keinerlei langfristigen Unterrichtsausfall gibt. Wie bereits weiter oben mitgeteilt, betrifft eine Ausnahme nur das Fach Sport.

Die nahezu vollständige Erteilung sämtlichen vorgesehenen Unterrichts ist umso bemerkenswerter, als wir nach der letzten Statistik nur eine Stellenbesetzung von 97 % haben. Erwähnt werden muss, dass alle vorerkrankten Kolleginnen und Kollegen sich bereit erklärt haben, ihren Unterricht als Präsenzunterricht zu erteilen.

Mitte Oktober bzw. zum 01.11.2020 wurde unser Kollegium durch vier neue Lehrkräfte verstärkt. Drei von ihnen treten ihre Stelle jedoch nur mit halber Stundenzahl an. Es handelt sich bei allen vier Stellen um sogenannte Vorgriffsstellen: Im Vorgriff auf den Mehrbedarf an Gymnasien, der im Jahr 2026 durch einen zusätzlichen Jahrgang entsteht, werden landesweit insgesamt 3000 zusätzliche Stellen geschaffen. Diese Stellen werden zwar an Gymnasien angesiedelt, die Kolleginnen und Kollegen werden aber mit der halben Stundenzahl an andere Schulen abgeordnet, um dort den Mehrbedarf, zum Beispiel durch den Ausfall von vorerkrankten Kolleginnen und Kollegen, zu decken. Dies bedeutet natürlich erhebliche Schwierigkeiten für die Erstellung des Stundenplans.

Neu an unserer Schule begrüßen dürfen wir Frau Niederbiermann (Englisch und Ev. Religion), Frau Woytena (Englisch und Kunst) sowie Herrn Nartschick (Mathematik und Sport). Ebenfalls eine feste Stelle erhielt Frau Verheyen (Deutsch und Sozialwissenschaften), die bereits als Vertretungslehrkraft an unserer Schule tätig war.

Ihnen allen wünschen wir ein rasches Einleben und viel Erfolg bei ihrer schulischen Tätigkeit.

Neuer Stundenplan ab November

Die vier soeben erwähnten Neueinstellungen führen dazu, dass es zum 01.11.2020 eine neue Unterrichtsverteilung geben wird. Zwar müssen bei 1481 wöchentlich erteilten Stunden nur ca. 70 Stunden in den Plan eingebaut werden, doch kommt es hier zu weiteren Verschiebungen. Hinzu kommt, dass eine Kollegin und ein Kollege aus der Elternzeit zurückkommen, eine Kollegin ihre Stundenanteile reduziert, ...

Wir bitten um Verständnis für die erforderlichen Änderungen des Stundenplans. Bereits jetzt ist aber schon abzusehen, dass Anfang Dezember eine weitere Kollegin aus der Elternzeit zurückkehrt, eine andere Anfang des neuen Jahres in Mutterschutz geht. Sie sehen: Es bleibt spannend!

Vorsitzende der Schulmitwirkungsorgane

Nachdem die entsprechenden Mitwirkungsorgane getagt haben, steht nunmehr die Zusammensetzung der Mitwirkungsorgane unserer Schule fest. Zu den Vorsitzenden wurden gewählt:

Schulpflegschaftsvorsitzender:	Herr Michael Müller
Stellvertreterin:	Frau Nina Buchner
Stellvertreter:	Herr André Bänsch-Kienker
Schülersprecherin:	Nona Große Erdmann
stellv. Schülersprecher:	Philip Tischkewitz
SV-Team:	Luzie Zahn, Louisa Balding, Lea Fricke, Janne Hübener
Vertrauenslehrerin bzw. Vertrauenslehrer:	Herr Terliesner, Herr Goßeling, Frau Tekstra

Der Start der neuen Fünftklässler am Joseph-König-Gymnasium

Die ersten Schultage an der neuen Schule standen für die Schülerinnen und Schüler der fünften Klassen ganz im Zeichen der Orientierung an der neuen Schule und dienten dazu, sich möglichst schnell einzuleben, Kontakte zu knüpfen und sich zurechtzufinden. Während dieser Woche hatten die Kinder Gelegenheit, das Schulgebäude und -gelände im Rahmen einer Schulrallye zu erkunden, die neuen Mitschüler besser kennen zu lernen und natürlich auch die Klassenlehrerin, mit der sie die ersten Tage ausschließlich verbringen konnten. Die gemeinsame Gestaltung des Klassenraums, das Aufstellen von Klassenregeln, eine Rallye in Kleingruppen durch die Schule fanden beispielsweise in diesem Rahmen statt, um eine gute Klassengemeinschaft zu entwickeln und um sich schnell in der neuen Umgebung heimisch fühlen zu können. Auch die Klassenpaten, die den Schülerinnen und Schülern in den ersten beiden Jahren am Gymnasium unterstützend zur Seite stehen und so den Klassenzusammenhalt zusätzlich stärken, konnten sich den Klassen inzwischen vorstellen.

Durch die intensiven Erfahrungen konnten die Kinder sich in den ersten Schultagen schnell aneinander gewöhnen und eine neue Klassengemeinschaft formen, in der sich, so unser Wunsch, alle Kinder wohl und aufgehoben fühlen können.

Bedingt durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Auflagen und Hygieneregeln musste allerdings auch auf eine Reihe von Aktionen verzichtet werden. So konnte der erste, für die Einführungstage geplante Wandertag nicht stattfinden, ebenso mussten der Besuch der Busschule und das Projekt „Wissen und Bewegung“ im Grugapark in Essen ausfallen. Die Klassenpaten konnten bedauerlicherweise noch keine Aktionen mit den Klassen durchführen. Aber die Helmträger-Aktion konnte nach ursprünglicher Absage hingegen doch an den Start gehen.

Wir hoffen sehr, dass das zweitägige Projekt in St. Gilwell zur Stärkung der sozialen Kompetenzen am Ende der fünften Klasse stattfinden kann.

Mussten die Klassenfahrten für die Schülerinnen und Schüler der sechsten Klassen in diesem Schuljahr coronabedingt abgesagt werden, so sind wir zuversichtlich, dass zum einen diese Fahrten für die jetzige Jahrgangsstufe 6 im kommenden Schuljahr nachgeholt werden können und zum anderen die künftigen Sechstklässler regulär im kommenden Schuljahr auf Fahrt gehen können.

Weihnachtspäckchen für Ostróda (Polen)

Im November ist es wieder soweit: Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen des Joseph-König-Gymnasiums packen Weihnachtspäckchen für ein Mädchen oder einen Jungen im Alter von 2 – 14 Jahren in Ostróda (Polen). Dazu kaufen sie kleine Geschenke, schreiben einen Weihnachtsgruß und verpacken einen Schuhkarton hübsch in Geschenkpapier.

Beim Auspacken der Überraschungspakete ist die Freude dann sehr groß.

Im letzten Jahr konnten 89 Kinder ein Weihnachtspäckchen erhalten.

Die Jungen und Mädchen unserer polnischen Austauschschule (Gimnazjum w Durągu) werden u.a. durch diese Aktion unterstützt. Pfarrer Reichelt aus Ostróda übernimmt die Verteilung vor Ort.

Schülerinnen und Schüler der höheren Klassen können ebenfalls die Aktion unterstützen und bei Interesse von Frau Roland alle Informationen erhalten.

Die Päckchen können in der letzten Novemberwoche und in der ersten Dezemberwoche an bestimmten Tagen in der zweiten großen Pause im Lernzentrum abgegeben werden.

Verkehrserziehung in Zeiten von Corona

Auch in diesem Schuljahr unterstützt der Förderverein unserer Schule mit monatlich 50 € die Aktion „Fahradhelmträger-Klasse des Monats“. Hierbei wird an verschiedenen Tagen stichprobenartig jeweils prozentual ermittelt, in welcher fünften und sechsten Klasse der Anteil der Helmträger unter den Fahrradfahrern am höchsten ist. Diese Klasse erhält eine Urkunde sowie einen Zuschuss von 50 € für die Klassenkasse. Sollten, wie zum Beispiel im September, mehrere Siegerklassen pro Monat ermittelt werden, wird der Geldpreis entsprechend geteilt.

Am 07.10.2020 fand für alle Sextaner unserer Schule, die zum ersten Mal an der Aktion teilnehmen, unter strenger Beachtung der Corona-Hygieneregeln ein Vortrag der Polizei in der Aula statt. Herr Schwenken von der Abteilung Verkehrsunfallprävention des Polizeipräsidiums Recklinghausen erklärte hierbei noch einmal, wie ein Helm korrekt getragen werden sollte. Außerdem vermittelte er mit eindrucksvollen Bildern von Verkehrsunfällen im Halterner Stadtgebiet, dass ein Fahrradhelm in vielen Fällen Leben retten kann.

Coronabedingt abgesagt werden musste indes das Verkehrsunfallpräventionsprogramm „Crash Kurs NRW“ für die 10. Jahrgangsstufe Ende November. Ob in diesem Jahr die alljährlichen unangekündigten Fahrradkontrollen auf dem Schulhof durch die Polizei durchgeführt werden können, ist momentan leider noch ungewiss und wird derzeit geprüft.

Methodentraining „Fit für die Facharbeit“

Alle Schülerinnen und Schüler der Q1 werden am Dienstag, dem 15.12.2020, an dem Methodentraining „Fit für die Facharbeit“ teilnehmen. Diese Methodenschulung dient der Vorbereitung auf die Anforderungen an das selbstständige Arbeiten, die im Rahmen der zu erstellenden Facharbeiten an die Lernenden gestellt werden.

Während das Methodentraining in den vergangenen Jahren an zwei aufeinanderfolgenden Tagen stattfand und aus einem Stationenlernen in der Schule und einem Recherchetaining in verschiedenen Bibliotheken bestand, müssen wir in diesem Jahr coronabedingt leider auf den Besuch der Bibliotheken verzichten. Insofern werden sich die Schülerinnen und Schüler weiterhin mittels des Stationenlaufs Kenntnisse und Fertigkeiten, z.B. hinsichtlich des eigenen Zeitmanagements, der Erstellung von Inhalts- und Literaturverzeichnissen sowie der verschiedenen Zitiertechniken, erarbeiten.

Um den Entfall des Bibliotheksbesuchs zu kompensieren, hat sich Frau Coenen-Brinkert, Leiterin der Stadtbücherei Haltern, dazu bereiterklärt, einen Vortrag vor der gesamten Stufe zu halten, in dem sie die Schülerinnen und Schüler über die Nutzung von online-Bibliotheken informiert und ihnen darüber hinaus Tipps und Tricks hinsichtlich der eigenen Literaturrecherche näherbringt. Auch in diesem Jahr wird sie den Lernenden jeweils drei kostenlose Fernleihe-TANS zur Verfügung stellen, mit denen Bücher aus entfernteren Bibliotheken bestellt werden können.

Vorschau auf den Tag der offenen Tür

Die Corona-Pandemie lässt es leider auch nicht zu, dass wir den Tag der offenen Tür wie gehabt mit Vorführunterricht, Mitmachaktionen für die Viertklässler, Cafeteria und viel Trubel in den Pausenhallen, Gängen und Klassenräumen durchführen können. Ganz wollen wir aber nicht darauf verzichten, den interessierten Viertklässlern und ihren Eltern die Möglichkeit zu geben, das Joseph-König-Gymnasium kennen zu lernen. Unter Wahrung der Hygieneauflagen soll ein alternatives Konzept dieses Kennenlernen ermöglichen. In kleineren Gruppen wird es am Samstag, dem 23.01.2021, geführte Touren in Kleingruppen geben, bei denen an verschiedenen Stationen die Fächer, Angebote und Mitwirkungsorgane unserer Schule vorgestellt werden.

Da unsere Schülerinnen und Schüler nur in geschlossenen Gruppen unterrichtet werden dürfen, wird es keinen Vorführunterricht geben. **Die Fünft- und Sechstklässler haben also an diesem Tag keinen Unterricht.** Nur in wenigen Ausnahmefällen werden einzelne Schülerinnen und Schüler unter Wahrung der Hygiene- und Abstandsregeln an einzelnen Präsentationen beteiligt sein.

Wir hoffen, auch auf diesem Wege unsere Schule den zukünftigen Fünftklässlern als eine Schule mit einer offenen und freundlichen Atmosphäre präsentieren zu können.

Bereits am Donnerstag, dem 14.01.2021, findet um 19:30 Uhr für interessierte Eltern der zukünftigen Fünftklässler in unserer Aula die Informationsveranstaltung „Joseph-König-Kompakt – Unser Gymnasium stellt sich vor“ statt.

Zu einer Informationsveranstaltung über den bilingualen Zweig unserer Schule laden wir den genannten Personenkreis für Montag, den 01.02.2021, um 19 Uhr ins Lernzentrum der Schule ein.

Die Anmeldung neuer Schülerinnen und Schüler kann unmittelbar nach den Karnevalstagen vom 17.- 19.02.2021 erfolgen.

Die nächsten Schulnachrichten erscheinen am 15.01.2021.